

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 1 / 2007

Skatverband Pfalz



PFALZ

SKAT

AKTUELL



Mannschaftsmeisterschaft in Annweiler



Wir, der Skatclub Skfr. Volkshaus, treffen uns regelmäßig an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr morgens in der Gaststätte „Stengelhof“ in Ludwigshafen/Gartenstadt, Fuggerstraße. Wenn Sie Interesse haben, würden wir uns freuen, Sie einmal begrüßen zu dürfen.

Manfred Karch Tel.: 0621/567563

Jahresskatturnier beim 1. SC Haßloch

am Pfingstmontag, den 28. Mai 2007

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Sängervereinigung Haßloch

(neben Skiclub; Siegfried-Perrey-Weg,)

Gute und kostenlose Parkmöglichkeiten

Alle Startgelder werden voll ausgespielt!

PLUS: Wanderpreis der Gemeinde Haßloch

Startgeld: Herren u. Damen 10,- € Jugendliche 5,- € (inkl. Kartengeld)

Verlorene Spiele: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab 4. Spiel 1 € (Jugend 0,25€)

Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielern nach internationalen Spielregeln.

Wir wünschen allen Teilnehmern einen erholsamen Aufenthalt in

Haßloch und **GUT BLATT“**

Der Vorstand

Inhaltsverzeichnis

- Seite 4: Einladung zur Mannschaftsmeisterschaft 2007 in Annweiler
Seite 5: Ehrungen 2007
Seite 6: Herbert-Böhm Pokal 2007, Schuß aus der Hüfte
Seite 7: Neues aus dem SkV Pfalz, Kreismeisterschaft -Südwestpfalz
Seite 8: Landesliga LV 06, Rheinhessen - Nahe Liga 1. Spieltag 2007
Seite 9: Bericht zur Einzelmeisterschaft in Ludwigshafen von Rainer Fries
Seite 10: Einzelmeisterschaften des SkV Pfalz 2007 der Herren
Seite 11: EM Damen, Senioren, Skataufgabe, Leserbriefe, in eigener Sache
Seite 12: Nachruf Robert Opp, Funktionsträgerturnier, City Club Ludwigshafen, gute Karten
Seite 13: Oberliga Rheinland-Pfalz/Saarland 1. Spieltag 2007, Nullspiele
Seite 14: Regelkunde, Sandwich, Inserat Weiler
Seite 15: Turniere, Inserat Albo Asse
Seite 16: Mitgliederversammlung SC Haßloch , Inserat Berg, Lösung Skataufgabe
Seite 17: Turniertermine, Inserat
Seite 18: Kurz notiert, Inserat Volksfürsorge

Karl-Heinz Rahmer

Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen
e-mail: rahmer@onlinehome.de

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell
Herausgeber
Erscheinungsweise
Verantwortlich

Meldeschluss

Informationsblatt für Mitglieder im SkV Pfalz
Der Vorstand vom Skatverband Pfalz
4x im Jahr, Auflage ca. 500 Stück pro Ausgabe
Für Text Inhalt und Gestaltung: **Pressewart Roman Konrad**
E-Mail: r.d.konrad@gmx.de Tel. 06324/3748
Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 2/2007
08.06.2007 : Druck: MFM Medienservice

**Einladung zur rauchfreien Mannschaftsmeisterschaft
des SkatVerbandes Pfalz am
Samstag, den 02.06.2007**

**im Vereinsheim des Kleintierzuchtverein, 76855 Annweiler,
August-Bebel-Str. 17 Einfahrt gegenüber der JET-Tankstelle
Tel: 0179 / 1 39 61 58 (Spielleiter)**

Spielberechtigte: Mannschaften der Vereine des SkV Pfalz in unbegrenzter Anzahl, sowie Damen- und Juniorenmannschaften.

Spieldauer: 4 Serien, Spielzeit 2 Stunden 10 Minuten pro Serie incl. Raucherpause. Ab der 2. Serie wird nach Punkten gesetzt. Weiteres siehe Sportordnung des SkV Pfalz.

Meldung: Bis spätestens 25.05.2007 an Peter Nufer, Schelmenzeile 4, 67067 Ludwigshafen oder Email Postsvludwigshafen@t-online.de mit Bemerkung „Anmeldung für Peter Nufer“. Die Mannschaften sind mit den Namen der Spieler zu melden. Bitte auch die Ersatzspieler benennen.

Zahlung: Überweisung bis spätestens 25.05.2007 auf das Konto des SkV Pfalz.

Pro Mannschaft ohne Ersatzspieler	40,- €
Pro Mannschaft mit Ersatzspieler	50,- €

Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: bis 8:30 Uhr (verspätetes Kommen schließt von der Teilnahme aus)

Startkartenausgabe: 8:45 Uhr

Spielbeginn: 9:00 Uhr für alle Mannschaften

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der Sportordnung des SkV Pfalz.

Bei der MM kann das Skatsportabzeichen des DSKV erworben werden.

Die Quoten zur Zwischenrunde des LV 06 werden vor Ort bekannt gegeben.

Ehrungen

Die PSA gratuliert den unten genannten Skatfreunden zu deren Ehrung. Der SkV Pfalz bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des Skats.

Die Silberne Ehrennadel des Skatverbandes Pfalz erhielten

Peter Klemann Skatverein von 1982 Germersheim

Elmar Kolb 1. SC Göllheim e.V.

Heinz Müller Bienwald-Buben Kandel

Claus Traxel Gut Blatt Dahn/ Hauenstein e.V.

Rainer Böhm Karo 7 Hohenecken

Ehrennadel des Skatverbandes Pfalz erhielten

Winfried Brunck Gut Blatt Dahn/Hauenstein e.V.

Roland Dreier SC Topis Ludwigshafen.

Günther Schwan SC Topis Ludwigshafen

Norbert Petry 1.SC Haßloch

40 Jahre Mitgliedschaft: Fritz Traxel, Gut Blatt Dahn/Hauenstein

25 Jahre Mitgliedschaft: Max Behrendt, Frankenthal; Alfred Blume, 1. SC Neuhofen; Uwe Callsen, Gut Blatt Dahn/Hauenstein; Heinz Doll, Krischer Neuhofen; Artur Götz, Gut Blatt Rheinzabern, Roland Hänlein, 1. SC Speyer; Volker Hellmann, Skatverein von 1982 Germersheim; Theo Hess, Skatfreunde Volkshaus; Peter Kleemann, Skatverein von 1982 Germersheim; Anneliese Knabenschuh, Asse Oggersheim; Werner Knecht, 1. SC Speyer; Gerd Leubner, Frankenthal; Herbert Marky, Miese Sieben Kaiserslautern; Jürgen Maydt, Herz Sieben Mörsch; Henning Pick, City Skatclub; Karl-Heinz Rahmer, SC Neuhofen; Klaus Reinhard, Frankenthal; Frank Ronneburger, Miese 7 Kaiserslautern; Peter Roos, SC Topis; Horst Schmitt, Herz Dame Dannstadt; Peter Schmunck, 1. SC Speyer; Rainer Schubert, Trifels Asse Annweiler; Gerhard Schüßler, Asse Oggersheim; Karl Theisinger, Miese 7 Kaiserslautern; Adolf Titz, 1. SC Speyer; Claus Traxel, Gut Blatt Dahn/Hauenstein; Manfred Vester, Asse Oggersheim; Heinz Weidner, Bienwald-Buben Kandel; Bruno Werling, Gut Blatt Rheinzabern; Günter Wiebke, Herz Sieben Mörsch; Jürgen Zahlmann, Miese 7 Kaiserslautern.

Man soll den Skat stets über alles lieben.

Und niemals Tipper oder Poker üben

Herbert - Böhm - Pokal 2007

	Club	VG	W	Sp.P.	Sch	Sch.S.
1	Pik 7 Mainz	65	65	19.872	4.968,00	1.242,00
2	Karo 7 Hohenecken I	67	61	17.731	4.432,75	1.108,19
3	SC Saulheim	65	52	17.167	4.291,75	1.072,94
4	Albo-Asse Enkenbach / Alsenborn	67	48	16.428	4.107,00	1.026,75
5	Miese 7 Kaiserslautern I	67	44	15.132	3.783,00	945,75
6	SC Kleeblatt Edigheim	67	43	15.572	3.893,00	973,25
7	Miese 7 Kaiserslautern II	67	42	15.105	3.776,25	944,06
8	Karo / Hohenecken II	67	39	14.438	3.609,50	902,38
9	Stadtmauerbuben Freinsheim	67	37	15.584	3.896,00	974,00
10	Homburg I	66	35	13.952	3.488,00	872,00
11	Grande Ouvert Ottweiler II	66	31	13.694	3.423,50	855,88
12	Homburg II	66	30	13.895	3.473,75	868,44
13	1. SC Weilerbach	67	29	13.988	3.497,00	874,25
14	Worschtmarktube Bad Dürkheim	67	29	13.360	3.340,00	835,00
15	Miese 7 Kaiserslautern III	67	28	13.330	3.332,50	833,13
16	1. SC Haßloch	67	27	13.787	3.446,75	861,69
17	Herz As Maxdorf	67	26	13.555	3.388,75	847,19
18	Grand Ouvert Ottweiler I	66	18	11.749	2.937,25	734,5

W = Wertungspunkte

Sp P = Spielpunkte

Sch = Schnitt pro Serie

Sch S = Schnitt pro Spieler

Der Schuß aus der Hüfte

Man zieht mit Absicht, merk dir das,
zur vorgelegten Zehn das Ass.

Neues aus dem Skatverband Pfalz

Am 20. Januar 2007 fand die Mitgliederversammlung mit 48 anwesenden Personen des **Skatverbandes Pfalz** in Kandel/Minderslachen statt

Nach den Neuwahlen setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen:

1 Vorsitzender:	Rainer Fries	Bad Dürkheim
2 Vorsitzender:	vakant	
Kassenwart:	Remigius Lauer	SC Rheinzabern
Spielleiter:	Peter Nufer	PSV Ludwigshafen
Pressewart:	Roman Konrad,	SC Haßloch
Schriftführer:	Egon Dittmann	1. SC Weilerbach
Internetsbeauftragter:	Winfried Brunck	SC Dahn/Hauenstein
Damenwart:	Peter Nufer	PSV Ludwigshafen
Jugendwartin:	Manuela Dittrich	SC Neuhofen
Schiedsrichterobmann:	Friedrich Theobald	SC Frankenthal
Kassenprüfer:	Theo Hess	Volkshaus Ludwigshafen
	Anton Arnold	Kleeblatt Edigheim
Ehrengericht: Vorsitzender:	Werner Recktenwald	Erfenbach
	Jürgen Gröschel	Bad Dürkheim
	Werner Widmeier	Kaiserslautern Miese
	Heinz Müller	Kandel
	Dietmar Spiegel	Bad Dürkheim

Kreisskatmeisterschaft reizt zum Mitmachen

Zu Jahresbeginn zogen die Vorstände der südwestpfälzischen Skatclubs in ihrer Sitzung eine außerordentlich positive Bilanz des vergangenen Jahres: Hohe Teilnehmerzahlen (immer um die 100) und Skatspiel auf hohem Niveau gestatten diese Bewertung. Der große Zuspruch aus der Südwestpfalz, dem Saarland, aus Elsass und Lothringen sowie der Südpfalz gibt den Organisatoren Veranlassung, im Jahr 2007 die 65 (bisher 60) Besten aus den Qualifikationsturnieren zum Endturnier zuzulassen und die Geldpreise auf 150,100 und 50 Euro für die drei Erstplatzierten je Turnier zu erhöhen. Neben den Punktbesten sind auch - ohne Rücksicht auf erzielte Punkte - die Spieler zum Endturnier zugelassen, die an allen sechs Qualifikationen teilnehmen. Die Qualifikationsturniere zur südwestpfälzischen Kreismeisterschaft 2007, deren Schirmherr erneut Landrat Hans Jörg Duppre' ist. (Pirmasenser Zeitung)

Landesliga-LV 06 1. Spieltag 2007

Pl.	KB	Club	Ort	LV	VG	Sp-Pt.	Wert.-Pt.		
1	H	SC Eppelsheimer Buben I	Eppelsheim	06	65	11.759	8	:	1
2	C	1. Skat Club	St. Ingbert	06	66	11.468	8	:	1
3	E	Spielgemeinschaft II	Altrhein	06	65	11.938	7	:	2
4	K	SC Topis II	Ludwigshafen	06	67	11.646	7	:	2
5	A	SC Gut Blatt	Dahn / Hauenst.	06	67	11.370	6	:	3
6	F	Grand Hand	Ottweiler	06	66	10.730	6	:	3
7	J	SSC Gemischte Asse	Alzey	06	65	10.519	6	:	3
8	M	SC Miese 7 II	Kaiserslautern	06	67	10.070	6	:	3
9	L	Die 5 Krischer	Neuhofen	06	67	9.980	6	:	3
10	D	1. Skat Club	Pfedderheim	06	65	10.828	5	:	4
11	N	Skat Club	Saulheim	06	65	10.497	4	:	5
12	B	Skatfreunde	Gimbsheim	06	65	9.829	3	:	6

Rheinhessen Nahe 1. Spieltag 2007

	KB	Mannschaft	Ort	Spielpunkte	Wertp.
1	J	Alteb. Asse Weitersborn	Weitersborn	12.737	6
2	A	SC '85 Altrhein Eich	Eich	11.498	6
3	P	1. SC Hassloch II	Haßloch	10.539	5
4	F	Qualmfrei Bingen II	Bingen	11.834	4
5	M	Spielgemeinsch. Altrhein III	Gimbsheim	10.744	4
6	E	Eppelsheimer Buben II	Eppelsheim	09.835	4
7	H	Herz Dame Kastel	Mainz-Kastel	10.545	3
8	L	SC Saulheim II	Saulheim	10.112	3
9	K	Kreuznacher Buben '95	Bad Kreuznach	09.631	3
10	C	Herz As Wöllstein	Wöllstein	10.895	2
11	N	Herz As Maxdorf	Maxdorf	10.200	2
12	B	Qualmfrei Bingen I	Bingen	09.323	2
13	D	Rheingold Mainz	Mainz	09.046	1

Einzelmeisterschaft des SkV Pfalz

Der Skatverband Pfalz richtete am Samstag, den 3. März 2007 seine Einzelmeisterschaften in der Sporthalle des Post SV Ludwigshafen aus. Unser Spielleiter Peter Nufer vom Skatclub im Post SV sprang kurzfristig mit der Ausrichtung der Pfalzmeisterschaften ein, da der SC Topis keine geeignete Räumlichkeit finden konnte. Die Veranstaltung konnte pünktlich beginnen und auch über den zeitlichen Ablauf konnte sich keiner beklagen. Das Setzen nach der 2. Runde, dank der jetzt funktionierenden EDV, ging reibungslos und ohne Zeitverlust über die Bühne.

Die sonstige Organisation war einer Pfalzmeisterschaft unwürdig.

Klagen bekam ich über die stark verschmutzte Damentoilette, die freilaufenden Hunde, die die Theke belagerten und so manchem vom Verzehr eines Brötchens abhielten. Die Lichtverhältnisse in der mit Holz völlig verkleideten Halle wurden ebenso wie die schlechte Luft bemängelt. Der Ausrichter war nicht in der Lage die hintere Tür abzusperrern da durch ein abgerostetes Geländer erhöhte Unfallgefahr für die Teilnehmer die den Treppenaufgang zur Halle benutzen bestand.

Was der Spielleiter auf der Mitgliederversammlung in Punkto Lautsprecheranlage von den Ausrichtern einer Meisterschaft verlangte konnte er selbst nicht umsetzen. Schwere Vorwürfe bekam er auch weil er mehr mit der Essensausgabe als mit der Ausübung seiner Pflichten als Spielleiter beschäftigt war. Das Kiebitzen und der Alkoholgenuss nahmen wieder Überhand.

Unsere Sportordnung schreibt Vierertische vor. Nachdem sich aber einige Spieler nicht rechtzeitig abgemeldet hatten und von einem Club die Meldung nicht zum Spielleiter kam war das Chaos perfekt. In den ersten beiden Runden musste eine Skatspielerin zweimal am Dreiertisch spielen. Ein Skatspieler war sogar an zwei verschiedenen Tischen eingeteilt. Der ausrichtende Club stellte auch keine Skatfreunde zum Auffüllen der Dreiertische.

Zu meiner Entschuldigung kann ich nur berichten, dass ich ab dem 12. Februar im Krankenhaus war und operiert wurde. Deswegen fehlte mir auch die nötige Zeit um mich für diese Veranstaltung kümmern, dies war jedoch meinen Vorstandskollegen bekannt.

Aus dieser Veranstaltung sollte so mancher seine Überlegungen anstellen wie er sich in Zukunft für den Skatverband Pfalz präsentiert.

Den Siegern herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der Pfalzmeisterschaft. Für die Zwischenrunde zur Deutschen wünsche ich den Teilnehmern das nötige Kartenglück.

Rainer Fries 1. Vorsitzender SkV Pfalz

Pfalzmeisterschaften der Herren im Skatverband Pfalz 2007

1. Lauer Remigius Gut Blatt Rheinzabern 1.428 1.154 1.420 1.108 1.065 6.175
2. Conrad Thomas Karo 7 Hohenecken 1.357 1.472 768 1.022 1.394 6.013
3. Dockendorf Norbert Herz 7 Mörsch 1.047 1.039 1.036 1.507 1.379 6.008
4. Witzl Wolfgang S C Frankenthal 1.566 1.216 862 1.050 1.303 5.997
5. Bergsträßer Thomas 1. SC Göllheim e.V. 853 1.173 1.632 781 1.482 5.921
6. Lanzer Horst Miese 7 Kaiserslautern 728 1.404 1.628 967 1.150 5.877
7. Kies Jürgen Gut Blatt Dahn-Hauenstein 811 1.363 1.163 1.299 1.209 5.845
8. Vester Manfred Asse Oggersheim 1.271 1.395 1.130 1.156 876 5.828
9. Seiberth K.-H. Worschtmarktube DÜW 1.580 1.132 939 997 1.162 5.816
10. Körner Hans Asse Oggersheim 522 499 1.317 1.413 1.956 5.707
11. Rupp Oswin Herz 7 Mörsch 766 1.108 1.162 1.238 1.275 5.549
12. Schuster Bernd 1. SC Haßloch 1.156 1.245 1.187 1.118 815 5.521
13. Doll Heinz Die 5 Krischer Neuhofen 1.476 1.221 740 702 1.377 5.516
14. Rahmer Karl-Heinz 1. SC Neuhofen 632 1.130 1.373 1.229 1.076 5.440
15. Sattel Heribert Die 5 Krischer Neuhofen 764 1.118 923 1.512 1.084 5.401
16. Duckart Matthias Glantal - Asse 1.260 617 1.395 1.033 1.062 5.367
17. Siegert Frank Gut Blatt Dahn-Hauenst. 1.340 930 1.012 1.080 978 5.340
18. Gaedtker Wolfgang 1. SC Speyer 598 1.044 1.291 674 1.682 5.289
19. Stohr Helmut Worschtmarktube DÜW 965 1.277 1.047 1.119 874 5.282
20. Bode Christ Herz As Maxdorf 1.235 885 1.346 801 937 5.204
21. Maydt Jürgen Herz 7 Mörsch 745 988 1.220 1.249 1.002 5.204
22. Odenwald Heinz City Skatclub L'hafen 1.091 1.081 640 1.082 1.272 5.166
23. Theobald Frieder S C Frankenthal 1.494 797 924 880 1.067 5.162
24. Horr Jürgen S C Frankenthal 1.101 1.293 1.236 1.075 433 5.138
25. Ultes Reinhold Bienwald-Buben Kandel 668 1.111 1.334 903 1.118 5.134
26. Geitner Helmut Skatfreunde Volkshaus 797 1.446 1.012 741 1.118 5.114
27. Seiberth Martin 1. SC Neustadt 1.079 205 1.968 1.293 537 5.082
28. Koch Günter Stadtmauer-Bube Freinsh. 1.018 1.242 1.204 877 703 5.041
29. Stumpf Reinhold Miese 7 K'lautern 881 794 1.049 1.771 547 5.042
30. Gröschel Jürgen Worschtmarkt. DÜW 1.307 1.238 1.234 641 601 5.021
31. Gass Klaus Stadtmauer-Bube Freinsh. 965 856 1.018 1.098 1.076 5.013
32. Marky Herbert Miese 7 Kaiserslautern 1.166 986 680 1.117 1.061 5.010
33. Koßmehl Daniel Herz As Maxdorf 1.166 865 1.144 983 851 5.009
34. Kiefer Thomas 1. SC Weilerbach 749 1.353 900 946 1.048 4.996
35. Faschon Karl-Heinz 1. SC Göllheim e.V. 819 1.214 1.143 940 870 4.986
36. Bauer Günter Worschtmarktube DÜW 1.003 676 1.096 967 1.201 4.943
37. Rech Stefan Karo 7 Hohenecken 1.108 506 1.288 1.260 778 4.940
38. Schwan Günther SC Topis 924 832 824 657 1.643 4.880
39. Hartkorn Leo Trifels Asse Annweiler 964 728 810 1.403 956 4.861

40 Widmaier Werner Miese 7 Kaiserslautern 1.170 1.333 1.270 648 421 **4.842**

Pfalzmeisterschaften der Damen im Skatverband Pfalz 2007

1. **Ankert Petra SC Topis** 1.197 1.453 1.099 421 1.159 **5.329**
- 2 **Kinback Jana Skatsportverein** 1.042 1.139 500 1.214 681 **4.576**
- 3 **Kulinski Waltraut Miese 7 Kaiserslautern** 549 1.003 785 511 1.275 **4.123**
- 4 **Grzonka Annette Karo 7 Hohenecken** 1.008 812 1.080 565 621 **4.086**
- 5 Kuntz Ingrid S C Frankenthal 833 816 1.012 852 468 **3.981**
- 6 Dittrich Manuela 1. SC Neuhofen 1.149 117 536 882 1.130 **3.814**
- 7 Lub Hertha Gut Blatt Dahn-Hauenstein 585 942 529 827 624 **3.507**

Pfalzmeisterschaften der Senioren im Skatverband Pfalz 2007

- 1 **Hess Theo Skatfreunde Volkshaus** 1.213 474 942 1.532 915 **5.076**
- 2 **Busalt Hans Herz 7 Mörsch** 1.001 1.282 692 735 1.108 **4.818**
- 3 **Eich Franz Bienwald-Buben Kandel** 1.302 1.174 1.034 632 505 **4.647**
- 4 **Weidner Heinz Bienwald-Buben Kandel** 833 752 1.217 572 1.007 **4.381**
- 5 **Scharrer Hermann Miese 7 Kaiserslautern** 1.332 775 799 840 613 **4.359**
- 6 Kraus Otto Skatfreunde Volkshaus 729 1.295 505 673 1.123 **4.325**
- 7 Pott Dietmar Bienwald-Buben Kandel 1.209 949 339 824 982 **4.303**
- 8 Gebhardt Karl Bienwald-Buben Kandel 808 766 732 614 1.324 **4.244**
- 9 Wagner Alex 1. SC Göllheim e.V. 710 842 610 1.044 978 **4.184**
- 10 Westenburger Andreas Miese 7 K'lautern 746 621 1.280 1.290 233 **4.170**

Skataufgabe

Mittelhand wollte Null ouvert reizen mit Pik Bube, Ass, 10, 9, 7, Kreuz 7, Herz 7, Karo Ass 9, 7. Er bekommt das Spiel mit 18 und fand Kreuz Ass und Herz Ass. Nachdem Null ouvert unmöglich geworden ist, entschließt er sich, einen Grand zu versuchen. *Wer gewinnt?* Lösung Seite 16

Leserbriefe

Wünsche, Anregungen und Kritik über PSA, Mitgliederversammlung, Einzelmeisterschaft etc. sind immer willkommen. Schriftlich oder Mail (ko)

In eigener Sache

Um unsere PSA am Leben zu erhalten stellte Winfried Brunck den Antrag bei der Mitgliederversammlung, daß sich jeder Verein jährlich ab 2007 mit 20 Euro für die erhöhten Herstellungskosten der PSA beteiligt. Als Ausgleich dafür, kann einmal eine Kleinanzeige geschaltet werden. Dem Antrag wurde mit **überwältigender Mehrheit** zugestimmt.

Wir trauern um unseren Skatfreund

Robert Opp

•26.10.1955 + 10.12.2006

Robert war über 10 Jahre 1. Vorsitzender vom Skatclub Topis Ludwigshafen. Die letzten Lebensjahre hatte Robert fast ganz seinem Hobby Skat gewidmet. Wir haben in ihm einen aufrichtigen, allseits beliebten und ausgezeichneten Skatspieler verloren. Durch sein unermüdliches Wirken hatte er sich hauptsächlich um die Termingestaltung im SkV Pfalz große Verdienste erworben. Mit Rat und Tat unterstützte er der Vorstandschaft des SkV Pfalz vorbildlich. Durch seine Teilnahme allen fast allen Preisskaten in der Pfalz und den benachbarten Verbandsgruppen war er allseits beliebt und bekannt. Mit seiner Mannschaft, den Topis, war er sehr erfolgreich im Ligaspielbetrieb.

In Anerkennung seiner Verdienste um den Einheitsskat wurde Robert im Jahre 2005 mit der Silbemen Ehrennadel des SkV Pfalz ausgezeichnet.

Wir werden ihn sehr vermissen

Rainer Fries

1. Vorsitzender SkV Pfalz

Funktionsträgerturnier 2007

1 Berdel Alfred Rheinzabern 972 1.337 1.360 **3.669** 2 Lauer Remigius Rheinzabern 1.106 1.266 1.272 **3.644** 3 Michael Andreas Maxdorf 1.484 1.304 802 **3.590** 4 Weidner Heinz Kandel 1.393 945 1.121 **3.459** 5 Fries Rainer DÜW 1.226 882 1.275 **3.383** 6 Sinoradzki Ernst Neuhofen 1.062 1.296 792 **3.150** 7 Dammbrück Christian Maxdorf 1.249 940 961 **3.150** 8 Schwan Günter Topis 1.142 1.058 892 **3.092** 9 Heck Werner Grünstadt 1.035 787 1.159 **2.981** 10 Kiehl Klaus Kleeblatt 715 1.167 1.057 **2.939** 11 Pick Henning City 815 914 1.121 **2.850** 12 Steil Hans Kandel 1.110 1.111 625 **2.846** 13 Wentz Heinz Kandel 969 478 1.356 **2.803**

Es hat mancher gute Karten, aber er weiß nicht zu spielen

Der City Skat Club Ludwigshafen

spielt ab sofort jeden Dienstag ab 20 Uhr im

„Frechdachs“

Prinzregentenstraße 7 – Ausgang Rathaus Center

Skatverband Rheinland – Pfalz/Saarland

Oberliga-LV 06 1. Spieltag 2007

Pl.	KB	Club	Ort	LV	VG	Sp-Pt.	Wert.-Pt.	
1	A	SC Worschtmarktube	Bad Dürkheim	06	67	12.751	8	: 1
2	C	Skatfreunde I	Worms	06	65	12.606	7	: 2
3	E	SC Pik 7 II	Mainz	06	65	11.738	7	: 2
4	H	Herz 7	FT - Mörsch	06	67	10.722	7	: 2
5	J	Spielgemeinschaft I	Altrhein	06	65	11.504	6	: 3
6	K	Glücksspieler	Konken	06	67	10.791	6	: 3
7	D	SC Pik 7	Mainz	06	65	10.330	6	: 3
8	F	Skatfreunde II	Worms	06	65	10.278	6	: 3
9	B	SC Stadtmauerbuben	Freinsheim	06	67	10.092	5	: 4
10	N	1. Skat Club	Haßloch	06	67	10.081	5	: 4
11	M	Skat Club 74	Worms	06	65	9.211	5	: 4
12	L	SC Laurenziburg	Nieder-Olm	06	65	9.202	4	: 5

Nullspiele was man dazu wissen sollte

Die Nullspiele wurden im Laufe des 19. Jahrhunderts in das System der beim Skat möglichen Spiele aufgenommen. Es wurden an manchen Orten Null, Null ouvert, Revolution, Null ouvert Hand gespielt mit der Bewertung von 16, über 32, 46, 59, 69 bis zu 92. Diesem heillosen Durcheinander setzte der XIII.

Skatkongreß, der 1932 in Altenburg stattfand, ein Ende. Er legte endgültig fest, daß es nur noch vier Arten von Nullspielen gibt, die mit ihrem Wert jeweils zwischen den Pik- und Kreuzspielen mit zwei bis fünf Fällen liegen. Seither gilt

1. *Null* mit einem Spielwert von *23 Punkten*,
2. *Null Hand* mit einem Spielwert von *35 Punkten*,
3. *Null ouvert* mit einem Spielwert von *46 Punkten*,
4. *Null ouvert Hand* mit einem Spielwert von *59 Punkten*.

Erkennbar ist eine gleichmäßige Steigerung von 12 Punkten, bei der nur der Null ouvert eine Ausnahme bildet. Hier hatten sich die Kongreßler einstimmig dafür ausgesprochen, den Traditionswert von "46" auch deshalb nicht zu verändern, weil zwischen 45 und 48 ohnehin kein anderer Spielwert angesiedelt ist.

Damit sollten die immer wiederkehrenden Anfragen beantwortet worden sein.

Regelkunde von Friedrich Theobald

Vorfall:

Der Alleinspieler tauft sein Spiel „Kreuz“. Als er feststellt, dass er am Ausspielen ist, erhöht er auf „Grand“. Die beiden Karten im Skat wurden nicht verändert. Ist die Spielerrhöhung zulässig?

Entscheidung:

Eine Spielerrhöhung ist nicht zulässig. Der Alleinspieler muss das zuerst angesagte Farbspiel (Kreuz) durchführen

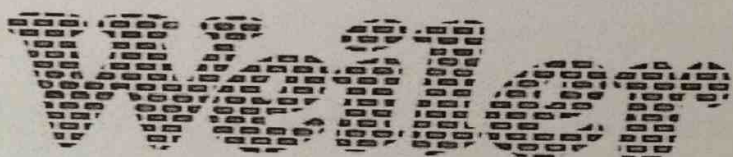
Begründung:

>Nach SKO 3.4.7: Eine gültige Spielansage ist unabänderlich.>

Die Spielansage ist nicht korrigierbar. Auch die Erhöhung eines bereits angesagten Spiels ist seit 1974 nicht mehr erlaubt.

Sandwich

Ein Sandwich ist nicht nur beim Skat höchst praktisch. Seine Herkunft hängt mit dem Kartenspiel eng zusammen. Jedenfalls war der „Erfinder“ der belegten Weißbrotschnitte, John Montague, ein im 18. Jahrhundert lebender Earl of Sandwich, ein so leidenschaftlicher Skatspieler, daß ihn jede Unterbrechung ärgerte - auch die Nahrungsaufnahme. Deshalb dachte er sich den nach ihm benannten Imbiß aus, der es ihm fortan ermöglichte, mit der einen Hand die Karten zu halten und mit der anderen gleichzeitig zu essen und zu spielen. (ko)



VERPUTZ GMBH

Ausführung sämtlicher
Gipser- und Verputzarbeiten
Fliesestrich

Weidenweg 18

Telefon (0 63 24) 44 29

67454 Haßloch/Pfalz

Telefax (0 63 24) 98 00 94

Ihr Ansprechpartner: Hermann Weiler - Handy 0171/7104334



Turniere

Haßloch: Am Silvesterturnier nahmen 22 Spieler aus Haßloch und 21 Spieler aus Bad Dürkheim teil. Nach 2 Serien a` 36 Spielen siegte Lokalmatador Karl Hauck aus Haßloch mit 2411 Punkten vor dem „Worschtmarktubun“ Helmut Stohr aus Bad Dürkheim. Rainer Fries: „Die Beiden hatten noch den besten Durchblick in der veräucherten Höhle“.

Frankenthal: Beim Weihnachtspreisskat belegte Hans Arno Scherr mit 3694 Punkten vor Franz Weigerding 3061 Punkten und Jürgen Schneider aus Wiesbaden 2840 Punkten den ersten Platz. Clubmeister 2006 wurde Hans Arno Scherr vor Gerd Leubner und Willi Reif. (rhp Die Rheinpfalz)

Candel-Minderslachen: Nach der bewegten Mitgliederversammlung nebst Neuwahlen konnte das Funktionsträgerturnier erst um 15 Uhr begonnen werden. Es dominierten die Südpfälzer. Nach 3 Runden a` 48 Spiele siegte Alfred Berdel vor Remigius Lauer. Platz Nr. 1 bis 6 haben sich für die Zwischenrunde am 21.04.2007 in Haßloch VfB Sportheim qualifiziert. (Ergebnisliste Seite 12)

Haßloch: An der Vereinsmeisterschaft 2006 nahmen 36 Herren und zwei Damen teil. Nach spannendem Verlauf und ständigem Führungswechsel siegte nach 47 Runden Harald Löwer vor Karl Hauck und Gerhard Hofsäß.

Kaiserslautern: Beim Herbert-Böhm-Pokal-Turnier konnten sich Pik 7 Mainz und Karo 7 Hohenecken I für die LV-Mannschaftsmeisterschaft qualifizieren. (siehe Seite 6)

Annweiler Der Abschlußbericht der „Trifels Asse“ brachte in der Vereinsmeisterschaft folgende Ergebnisse: 1. Manfred Jung (Rinnthal) 1 143 Pkt. , 2. Otto Matz 1 125 Pkt., 3. Josef Müller 1 117 Pkt., 4. Ludwig Ruffra 1 106 Pkt., 5. Rainer Schubert 1 084 Pkt. 6. Julius Brauner. Insgesamt 523 Teilnehmer.

Tandemturnier: In Neuhofen waren 15 Mannschaften am Start, es gab ein Frankenthaler Doppelsieg 1. Ingrid Kuntz/Hans-Arno Scherr mit 5 796 Pkt., 2. Wolfgang Witzl/ Gerd Leubner mit 5139 Pkt., 3. Daniel Koßmehl/ Henning Pick mit 4554 Pkt.

Einladung

zum

Skatturnier der Albo Asse Alsenborn

**anlässlich des 25. jährigen Vereinsjubiläums
am Samstag den 05. Mai um 14 Uhr**

Spielort: Gaststätte des SV Enkenbach in 67677 Enkenbach/Alsenborn 1 Heidestr. 33

Startgeld: 10 Euro

Verlorene Spiele: 1. – 3. Spiel 0,50 Euro, ab 4. Spiel 1,00 Euro

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und

„GUT BLATT“

Günter Kempel Tel: 06303/ 4115



1. Skat-Club Haßloch/Pfalz

Pressebericht zur Mitgliederversammlung 2007

Am 9.1.2007 fand die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des 1. Skat-Club Haßloch statt.

Die Mitgliederzahl ist zwischenzeitlich auf **41 Mitglieder** angestiegen! Erfreulich war, dass bei den Vorstandswahlen alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt wurden. Als 1. Vorsitzender wurde Norbert Petry wiedergewählt. 2. Vorsitzender wurde Herrmann Weiler. Spielleiter wurde Roland Fecht. Stellvertretender Spielleiter Thomas Borlinghaus. Als Kassenwart wurde Karl-Heinz Schwender und als Revisoren Dieter Selinger und Helmut Volz wiedergewählt. Das Amt des Schriftführers wird weiterhin von Roger Laping ausgeübt.

Der stellvertretende Spielleiter erklärte in seinem Bericht dass im vergangenen Jahr Josef Blunz und Bernd Schuster an allen 47 Spielabenden anwesend waren. Eine beachtliche Leistung. Vereinsmeister wurde Harald Löwer mit einem Schnitt von 1076 Punkten. Saisonrekord erzielte Herrmann Weiler mit 1932 Punkten. Insgesamt nahmen an den Clubabenden 52 verschiedene Spieler teil, darunter 14 Gäste.

Im Anschluss an die Versammlung wurde der wöchentlich stattfindende Clubabend durchgeführt. Interessierte Skatspielerinnen und Skatspieler sind auch als Nichtmitglieder jederzeit herzlich eingeladen eine Partie Skat in gemütlicher Runde zu spielen. Gespielt wird jeden Dienstag um 19.30 Uhr im VfB-Vereinsheim in Haßloch. Roger Laping Schriftführer 1. SC Haßloch

Lösung der Skataufgabe: Asse 44+6, gedrückt 12 ergibt 62: Gewonnen.

Brot,
eine gesunde
Ernährung



Berg Peter

Bäckerei - Konditorei

67454 Haßloch

Waldstr. 11



06324 - 4646

Turniere April bis Juni 2007

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein	Spielort
01.04.	So		EM-Zwischenrunde	Überherrn
03.04.	Di	20. ⁰⁰ Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
06.04.	Fr	20. ⁰⁰ Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
07.04.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
14.04.	Sa	10. ⁰⁰ Uhr	2. Ligaspieltag	
14.04.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
21.04.	Sa		Vorst.Turn. Zwi.Ru.	Haßloch, VfB Sportheim
21.04.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SWKreismeisterschaft	Athletenhalle Thaleischweiler
21.04.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
01.05.	Di	20. ⁰⁰ Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
04.05.	Fr	20. ⁰⁰ Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
05.05.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
12.05.	Sa	10. ⁰⁰ Uhr	3. Ligaspieltag	
19.05.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
19.05.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
26.05.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SWPfalzmeisterschaft	Sportheim Hermersberg
28.05.	Mo	14. ⁰⁰ Uhr	SC Haßloch JT	Sängervereinigung
01.06.	Fr	20. ⁰⁰ Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
02.06.	Sa	MM	Trifels ASSE Arweiler	Annweiler
05.06.	Di	20. ⁰⁰ Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
09.06.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	Herz 7 Mörsch JT	ASV Mörsch
16.06.	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Germersheim	Zur Freundschaft
23.06.	Sa	10. ⁰⁰ Uhr	4. Ligaspieltag	
	Sa	14. ⁰⁰ Uhr	SC Frankenthal	ASV Mörsch
30.06.	Sa		MMLV 06	Wöllstein

Unverlierbar

Ein Grandspiel in Vorhand ist immer gewonnen: Wer Kreuz Bube, Pick Bube, Herz Bube, Ass, Dame, Neun, Acht und Sieben einer Farbe und zwei Luschen einer Farbe hat. Allerdings muß eine Zehn gedrückt sein. (ko)

Kurz notiert

Grünstadt: An jedem zweitem Sonntag im Monat findet um 9 Uhr 30 im Sportheim „Sülzer Tor“ ein Frühschoppenskat statt. Die Herz Buben laden recht herzlich dazu ein. Werner Heck Tel: 06359/81225:

Gerhard Hofsäß: Ex- Kassenwart beim SC Haßloch wird am 21. Mai 70 Jahre.

Bellheim: Die Monatspreisskatturniere finden in Bellheim am 13. April, 11. Mai 25. Mai, und 8. Juni, jeweils um 20 Uhr statt. Das Spiellokal des Clubs befindet sich in der Luisenstr. „Gasthof Braun“ Wolfgang Boesner Telefon 07272/4126

Südwestpfalz: Die Qualifikationsturniere 2007 zur südwestpfälzischen Kreismeisterschaft finden am 24. März im Forsthaus Beckenhof, 21. April in der Athletenhalle in Thaleischweiler-Fröschen und am 26. Mai im Sportheim in Hermersberg statt. Spielbeginn jeweils 14 Uhr.

Winfried Brunck: Der Internetbeauftragte ist bereit, weiterhin Halbtags-Schulungen durchzuführen und bittet die Vereine, die bisher noch nicht im Internet vertreten sind, interessierte Personen zu melden. Tel.: 06333/980622

Frankenthal-Mörsch: Preisskat im ASV-Sportheim, Frühlingsstraße. Termine: 28. April, 26. Mai und 16. Juni um 14 Uhr Jeder 4. Teilnehmer erhält einen Preis.

Weltrekord: Die schleswig-holsteinischen Skatfreunde spielten 72 Stunden und 27 Minuten Skat. Mit dieser großartigen Gemeinschaftsleistung wurde dieser Weltrekord in das Buch „*Guinness Buch der Rekorde*“ eingetragen.

Schiedsrichter: Skatspieler, die Schiedsrichter werden wollen, sollen sich bei Schiedsrichterbmann Friedrich Theobald melden.

Rauchfrei: Ab sofort werden die Versammlungen des SkV-Pfalz „*rauchfrei*“ durchgeführt. Die Kampf abstimmung der Mitglieder ergab 28 Ja, 19 Nein Stimmen bei einer Enthaltung. Somit wurde dem Antrag stattgegeben.

Volksfürsorge

Versicherungen

Otto Matz

Kundenberater Volksfürsorge Versicherungsgruppe

Vertriebsdirektion Ludwigshafen

Ludwigsplatz 9 67059 Ludwigshafen

Telefon: (0621) 52052-0 Fax: (0621) 5205299

Privat: Weinstraße 76 76857 Albersweiler

Tel: (06345) 9189174 Fax: (06345) 91817

Mobil: (0170) 1455447

China Restaurant Kaiserkrone



Mongolische Grillspeisen
Thailändische Spezialitäten
Japanische Sushis

Eine Gaumenfreude für alle

Sehr preiswerte Büffets- Topauswahl

67071 Ludwigshafen-Oggersheim Mannheimer Straße 11
Tel.: 0621/6886929 - ca. 30 Meter vom Hans Warsch Platz

Spielend helfen!*



* Mit jedem Spieleinsatz bei Lotto Rheinland-Pfalz unterstützen Sie viele Aufgaben der Sportförderung, der Kulturförderung, der Denkmalpflege, der Wohlfahrtspflege und des Natur- und Umweltschutzes.

LOTTO – spielend helfen!

+ Sport + Kultur + Denkmalschutz + Wohlfahrt + Natur +

LOTTO

ODDSET
DIE SPORTWETTE VON LOTTO

GlücksSpirale

Rubbel LOTTO

KENO

Alle Angebote von Lotto Rheinland-Pfalz sind nur Spiele. Lassen Sie sie nicht zur Sucht werden! www.spielen-mit-verantwortung.de